

## Liebe Vereinsmitglieder und liebe VIDU-Interessierte!

Mit Erleichterung und vorsichtiger Freude sehen wir, dass sich die Pandemie-Lage entspannt. Unsere Gruppen finden wieder in Präsenz statt, Ausstellungen werden geplant und wir können -unter anderem- in diesem Newsletter von vergangenen und zukünftigen Veranstaltungen berichten.

## Wir im Bohana-Netzwerk



Die Gründerin von Bohana, Anne Kriesel, kam auf der digitalen Messe „Leben und Tod“ auf uns zu. Ihr Netzwerk „Bohana“ versammelt Firmen, Organisationen und Einzelpersonen, die sich für eine gute Abschiedskultur einsetzen. Sie machen Angebote, die über das Übliche hinausgehen. Sie richten sich an Sterbende und Trauernde, und an alle, die sich mit dem (eigenen) Tod schon zu Lebzeiten beschäftigen möchten. Sei es, um Angehörige zu entlasten, sei es, weil die Auseinandersetzung mit dem Thema dem Leben eine neue Qualität gibt. Wir sind mit dabei, weil es gut tut, sich gemeinsam mit Anderen für einen guten Umgang mit dem Tod einzusetzen. Wir machen unsere Angebote bekannter und entdecken neue Möglichkeiten, Trauernden Hilfe zukommen zu lassen.

## INHALT

Wir im Bohana-Netzwerk	... 1
Neues auf der Homepage	... 1
VIDU und die Presse	... 1
Ausstellungen 2021/2022	...2
Familienwochenende	... 2
Selbsthilfegruppe mal anders	... 2
Zu guter Letzt	... 2

## Neues auf der Homepage

Auf unserer Webseite <https://www.verein-verwitwet.de/> gibt es zwei neue Buttons. „Austausch gesucht“ verweist auf unsere E-Mail-Aktion, die wir ins Leben gerufen haben, um Menschen mit Partner:in-Verlust in Kontakt zu bringen. Der Button „Soforthilfe im Netz“ führt zu einer (nicht vollständigen) Zusammenstellung von Hilfeangeboten im Netz für trauernde Erwachsene, Jugendliche und für alle, die vor Ort keine passenden Angebote finden.

## VIDU und die Presse

Unser Pressefoto, mit dem wir auf die Ausstellung „Das Problem sind die Sonntage“ aufmerksam machen, wurde in der Kategorie „Porträt“ für die bundesweite Shortlist der besten Pressefotos des Jahres nominiert. Die dpa-Agentur news aktuell erstellt derzeit hierzu auch einen Fotokalender, in dem wir vertreten sein werden.

Im November wird es zwei Zeitschriftenartikel geben, bei deren Entstehung wir beteiligt waren. Das evangelische Magazin „chrismon“ (<https://www.chrismon.evangelisch.de>) hat Protagonist/innen der Zeitungsausstellung interviewt. Unser Vereinsvorstand Ellen Peiffer hat für das Frauenmagazin „Barbara“ (<https://www.britte.de/barbara>) bei einer Fotoreportage zum Thema „Trauer“ mitgewirkt.

## Ausstellungen 2021/2022

Von Ende November bis Ende 2021 sind wir in Hannover bei "Meta Vier - Galerie vom Anfang und Ende" <https://metavier.de/>, von Januar bis März in Bremen bei Trauerbegleitung und Bestattungen Henning <https://www.bestattungen-henning-bremen.de/>, vom 29.4.-2.6. im Café des Mehrgenerationenhaus und Familienzentrum Radebeul/Dresden (Pandemie bedingt von 2021 auf 2022 verschoben). Für 2022 geplant sind Präsentationen der Bilder in der Kölner Lutherkirche (Pandemie bedingt von 2020 auf 2022 verschoben) und in den Räumlichkeiten von "Pütz-Roth – Bestattungen, Trauerbegleitung, Trauerakademie" in Bergisch Gladbach <https://www.puetz-roth.de/>.

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Hospizen, Unternehmen und Privatpersonen, die uns für die Zusendung der Ausstellungszeitung „Das Problem sind die Sonntage“ etwas gespendet haben. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir dadurch in der Lage sind, sowohl weitere Ausstellungen als auch ein Wochenende für jung verwitwete Familien großzügig zu unterstützen (s.u.).

## Familienwochenende

Unter dem Motto „Gemeinsam in der Vorweihnachtszeit“ plant die Selbsthilfegruppe Karlsruhe in Kooperation mit VIDU ein Wochenende für jung verwitwete Familien mit und ohne Kinder. Vom 10.-12. Dezember gibt es in der Jugendherberge Bad Bergzabern in Rheinland-Pfalz ein vielfältiges Programm, mal für Eltern und Kinder gemeinsam, mal getrennt. Es sind noch einige Plätze frei. Die Teilnahme ist nicht an die Zugehörigkeit zu einer Selbsthilfegruppe oder an eine Mitgliedschaft bei VIDU verein-verwitwet e. V. gebunden. Wer sich für diese Erholung vom Alltag, gemeinsam mit anderen Betroffenen, interessiert, findet weitere Informationen dazu auf [www.verein-verwitwet.de](http://www.verein-verwitwet.de) oder hier: [carolin.march@verein-verwitwet.de](mailto:carolin.march@verein-verwitwet.de)

## Selbsthilfegruppe mal anders



Foto: Stefan Falk-Jordan

Kinder im Alter von 4-12 Jahren, deren Elternteile die Selbsthilfegruppe in Karlsruhe besuchen, haben im Sommer unter Leitung der Theaterpädagog/innen Maren Hagenbucher und Stefan Falk-Jordan und zusammen mit erfahrenen Amateurschauspieler/innen ein Theaterprojekt durchgeführt. Mit Theatermethoden wurden Boxen zum Thema „Urlaub“ erkundet. Daraus entstanden kleine Szenen, die den Eltern an einem Samstagnachmittag vorgeführt wurden. Mamas und Papas staunten nicht schlecht über die Theaterbegeisterung ihrer Kinder, und die Kinder genossen die gemeinsame Zeit mit anderen Kindern. Viel zu lange mussten sie darauf verzichten.

## Zu guter Letzt

„Unter jedem Dach ein Ach“, sagt der Volksmund, aber wenn wir jetzt im Herbst abends durch die Straßen gehen, glauben wir, dass hinter jedem hell erleuchteten Fenster glückliche Menschen leben. Nur bei uns ist alles dunkel. Niemand wartet auf uns. Wirklich niemand? Ich stelle mir vor, dass die Wohnung auf mich wartet, die sagt: komm herein, hier bist du sicher. Du musst nicht so tun, als ginge es dir gut. Es wartet das Sofa, auf das ich mich fallen lassen kann nach einem mühsamen Tag. Es warten die Erinnerungen, die traurigen, aber auch die schönen. Es wartet die Kerze, die angezündet werden will: ein „Licht für dich“.

Wer mit uns gemeinsam ein Licht anzünden will, ist herzlich eingeladen zum Gedenkgottesdienst für früh Verstorbene am 31.10. um 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Anna in Düren.

Eure VIDUs

## Sabine, Evelyn & Ellen

Der vierteljährlich erscheinende Newsletter kann hier abonniert /abbestellt werden:

[newsletter@verein-verwitwet.de](mailto:newsletter@verein-verwitwet.de)